

Nur durch sie könnt ihr schon hier auf Erden
Dreimal glücklich, so wie wir sind, werden!

H. B.

Das heimliche Gericht.

(Fortsetzung.)

6.

Der große Entschluß war nunmehr gefaßt. Die Nachtwächter wurden eingezogen, das heißt ganz leise in's Haus eingelassen und die scheinbar unbewachte Thüre blieb den Verliebten offen. Der Rath, Jacobe und Hanns steckten lauernd im Hintergrunde voll der schlauesten List. Ein Paar Nächte war dieß bereits geschehen und noch immer nichts erfolgt.

Die dritte Nacht brach an. Sie war finsterner als die früheren, weil eine schwarze Wetterwolke über der Schmaußengasse schwebte. Die Nachtwächter Weichelt und Kleinlein saßen bei gutem Bier und Karten im Erdgeschosse, ihre Lanzen waren an die Wand gelehnt und sie sich keines Ueberfalls gewärtig. Horch! da knarrte die Thüre. Die Wächter merkten nichts davon. Ein Paar Füßchen huschten die Treppe kaum hörbar herab. Wie hätten das solche Ohren, wie Weichelt's und Kleinlein's wohl hören sollen? Und zwischen der halbgeöffneten Hausthüre umging sich's und flüßerte und drückte sich und küßte, und auf der Schwelle des Puttsarkenschen Hauses erblühte eine Glückseligkeit, von der die Bewohner desselben keine Ahnung hatten. Sie blieb aber auf der Schwelle und wollte keinen Schritt über dieselbe machen. Indessen schnauften oben im Verstecke an der Treppe, wie alte Ohreulen im wüsten Gemäuer, voll Angst, Sorge und Neugier der Rath und seine Schwester. Dem alten dummen Hanns machten die jungen Leute Spaß.

War es, daß das Pärchen mehr küßte als sprach, aber die Horcher verstanden nichts Rechtes; denn wenn auch Jacobe ihrem Bruder zuflüsterte: Hörtest Du? o Greuel! deutlich von Dolch und Strafgericht sprechen sie! mit Feuer verheeren! u. s. w., so wissen wir schon, was das sagen will.

Der Rath schüttelte bedenklich den Kopf und fragte sich zurückwendend: Hanns, hast Du etwas verstanden? — und der antwortete ein ziemlich vernünftliches: Ne!

Die Verliebten hörten es zum Glücke nicht, denn sie hielten sich zu fest umschlungen.

Schon wurde dem Rathe die Zeit lang, da fing Lieschen zu sprechen an. Aber der gespanntesten Neu-

gier zum Troße waren nur einzelne Worte zu verstehen, diese jedoch im Stande, das schrecklichste Licht über die Verbindungen des aus Polen zurückgekehrten jungen Menschen zu verbreiten.

Ohne Kozebue's und Claren's mächtiges Talent zu besitzen, die aus zwölf aufgegebenen Worten einen artigen Roman zu machen verstanden, indem die zwölf Worte über jedem Kapitel als Ueberschrift prangten, konnte der ehrliche Stadtflaschner Puttsarken ein gleiches Wunder mit leichter Mühe zu Stande bringen. Was er erlauschte, war Folgendes:

Sauerkraut und Schinken — Dolch — Polen — Begeisterung — Mundkoch — Was da! — Großfürst — Verschwörung — Gift — Trüffeln — Grausamkeit — Heimliches Gericht. —

Dieß waren die zwölf Ueberschriften zu dem fürchterlichen Romane, den Puttsarkens Phantasie ganz ohne Mühe ausheckte.

Er war noch mit der Ausarbeitung seiner Dichtung beschäftigt, als Jacobe mit ihren Nägeln, die sie chineßisch wachsen ließ, ihn am Schlafrock's Ärmel mit solcher Gewalt in ein anstoßendes Zimmer riß, daß sie das Fleisch des brüderlichen Armes mit zu packen bekam und blaue Spuren darin zurückließ.

Friede hatte Lieschen noch einen Kuß gegeben und war fortgelaufen; Lieschen aber war noch einen Augenblick stehen geblieben, um dem Geliebten nachzusehen, dann huschte sie eben so leise die Treppe hinauf, wie sie herabgekommen war.

Was sagst Du nun? — sprach mit ihrer gewöhnlichen Altstimme Jacobe, da sie sich nicht mehr Zwang aufzulegen brauchte — ist was an der Sache? oder nicht?

Ich begreife nunmehr Alles und weiß, wo es hinaus will! — sprach zitternd der Rath — Was er ihr mittheilte, war eine Art von Lebensgeschichte; es bezog sich Alles auf die Revolutionen, die er mitgemacht hat und worin er es wahrscheinlich zur Meisterschaft brachte. Das Einzige, wobei ich mir am wenigsten etwas denken kann, ist das heimliche Gericht.

Das kannst Du nicht begreifen? — fragte ironisch Jacobe — Und hast Du Runo von Kyburg, Alf von Dülwen, Ida Münster und alle diese Schriften nicht gelesen? Weißt Du nicht, was Freigrafen, Freischöffen, Freisrohnen, Freistühle sind? Und muß jetzt nicht Alles frei seyn? Drei Splitter mit dem Dolche aus der Thür geschnitten, in allen Wunden derselbe Dolch — die unsichtbaren Rächer des verborgenen Verbrechens —